

Open Data in Kommunen: Ergebnisse einer Kommunalbefragung

Mario Wiedemann, Bertelsmann Stiftung
Projekt „*Daten für die Gesellschaft*“

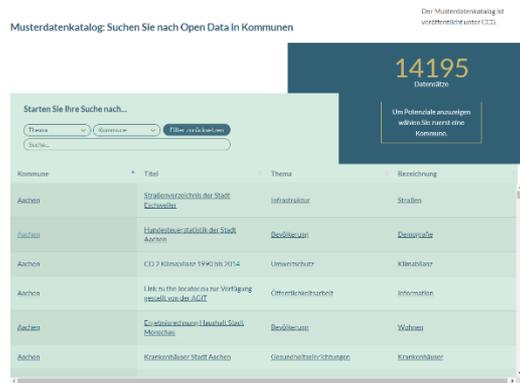
16. November 2022

Die Arbeit der Bertelsmann Stiftung zu „Open Data in Kommunen“



Ein Leitfaden für offene Daten
Bernhard Krabitz

govDATA | BertelsmannStiftung



Musterdatenkatalog für Kommunen



Kommunales Open-Data-Netzwerk



Open-Data-Einführungsworkshops

Datenportal Wegweiser Kommune

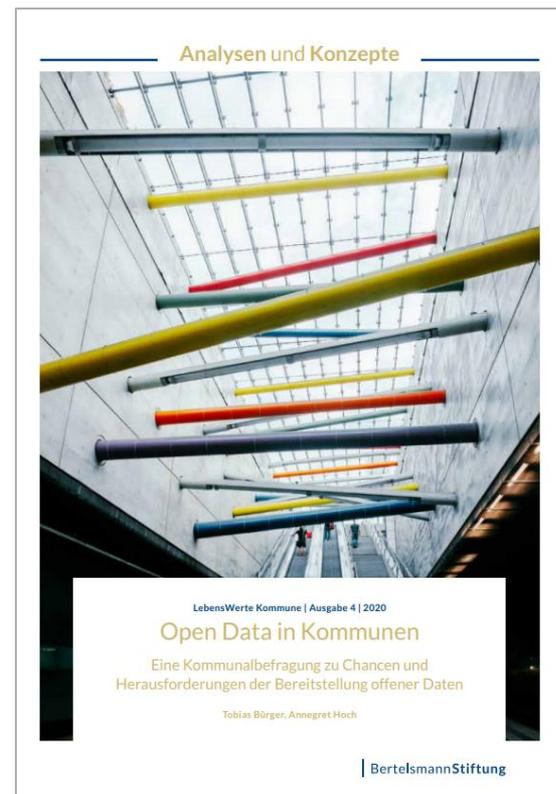
- Für alle Kommunen Deutschlands mit mehr als 5.000 Einwohnern
- Indikatoren für 2006 bis 2020
- Bevölkerungs- und Pflegevorausberechnung
- Demografietypisierung
- Open Data, API



[wegweiser-kommune.de](https://www.wegweiser-kommune.de)

Ein Rückblick auf die erste Kommunalbefragung im Jahr 2020

- Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) führt Umfrage im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durch
- Rund 35% der befragten Kommunen stellen offene Daten bereit, größere Städte tun dies mit einer höheren Wahrscheinlichkeit
- Der Mehrwert offener Daten ist verbesserte Information der Bürger:innen und einfacherer Austausch zwischen den Ämtern
- Die Hälfte der befragten Kommunen sieht in Open Data Mehrwert zur Eindämmung von Corona
- Es fehlt an Ressourcen, es fehlen standardisierte Prozesse, es fehlt an Datenkompetenzen in der Verwaltung
- **Wo stehen wir 2022?**



Methodik

- Befragung bereits zwei Mal durchgeführt: 2020 und 2022
- Befragt wurden in beiden Jahren Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern.
 - 2020: Alle Städte mit mehr als 20.000 EW, 50 % der Städte zw. 10.000 und 20.000 EW
 - 2022: Alle Städte mit mehr als 10.000 EW (GG: 1.600)

TABELLE 1 Rücklauf nach Stadtgrößenklasse

Stadtgrößenklasse	2020		2022	
	Zahl der Rückläufe	In Prozent der Stichprobe	Zahl der Rückläufe*	In Prozent der Stichprobe
10.000 bis <20.000 EW	41	9 %	165	18 %
20.000 bis <50.000 EW	75	15 %	95	19 %
50.000 bis <100.000 EW	43	39 %	33	25 %
100.000 EW und mehr	54	68 %	36	45 %
Gesamt	212	19 %	345	22 %

* 16 teilnehmende Kommunen haben keine Angabe zur Einwohnerzahl gemacht.
Quelle: eigene Darstellung

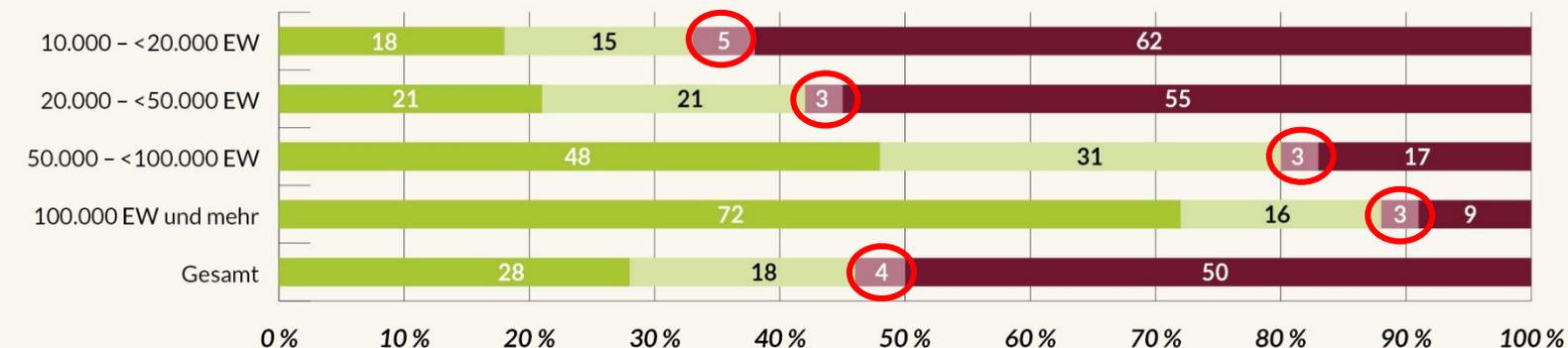
| BertelsmannStiftung

- Absolute Zahl der Antwortenden bei kleinen Kommunen im Jahr 2022 deutlich höher.
- Macht die Ergebnisse valider als noch 2020 da GG besser repräsentiert.
- Das ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Stand der Bereitstellung von Open Data in Kommunen

Wie würden Sie den aktuellen Stand der Bereitstellung offener Daten in Ihrer Kommune beschreiben?

(in Prozent)



■ Offene Daten stellen wir bereits zur Verfügung.

■ Wir stellen gegenwärtig noch keine offenen Daten zur Verfügung, haben aber bereits Maßnahmen zur Öffnung der Datenbestände ergriffen (z. B. Planung von finanziellen Bedarfen, politische Beschlüsse, erste organisatorische Maßnahmen).

■ Wir haben uns mit dem Thema beschäftigt, uns aber dagegen entschieden, offene Daten zur Verfügung zu stellen (und planen das auch zukünftig nicht).

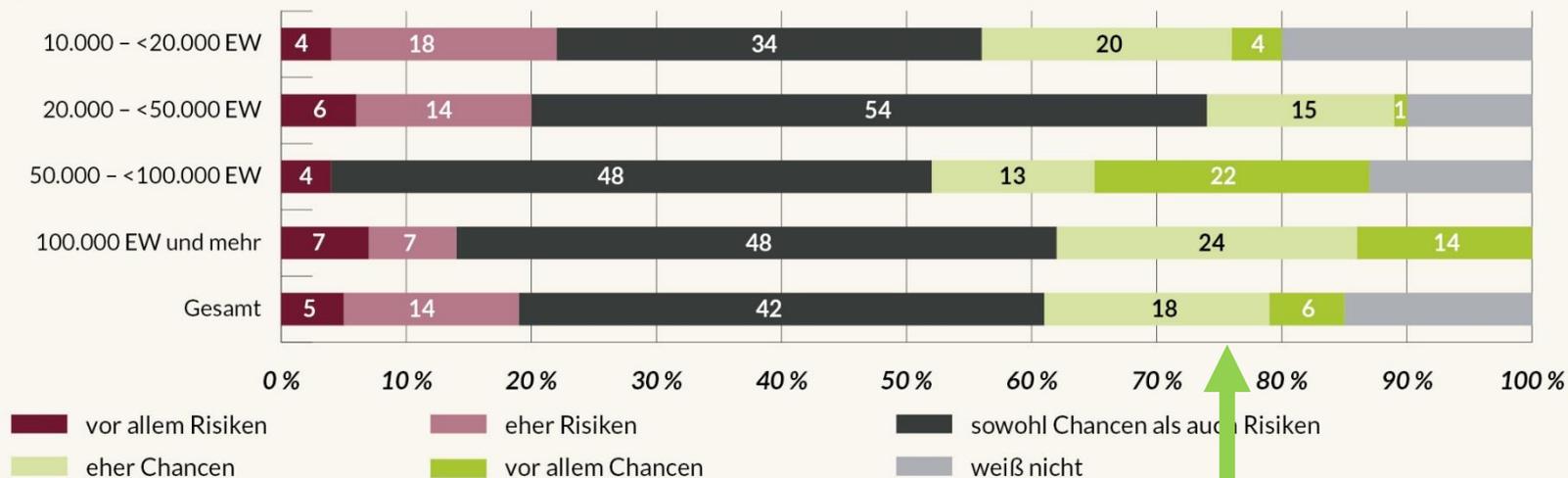
■ Wir stellen gegenwärtig keine offenen Daten zur Verfügung, haben uns aber bislang auch noch nicht mit dem Thema beschäftigt.

Quelle: Eigene Darstellung, Abweichungen rundungsbedingt, N=298.

| BertelsmannStiftung

Die Chancen offener Daten werden stärker wahrgenommen

Werden mit der Öffnung der Datenbestände in ihrer Kommunalverwaltung eher Chancen oder Risiken verbunden?
(in Prozent)



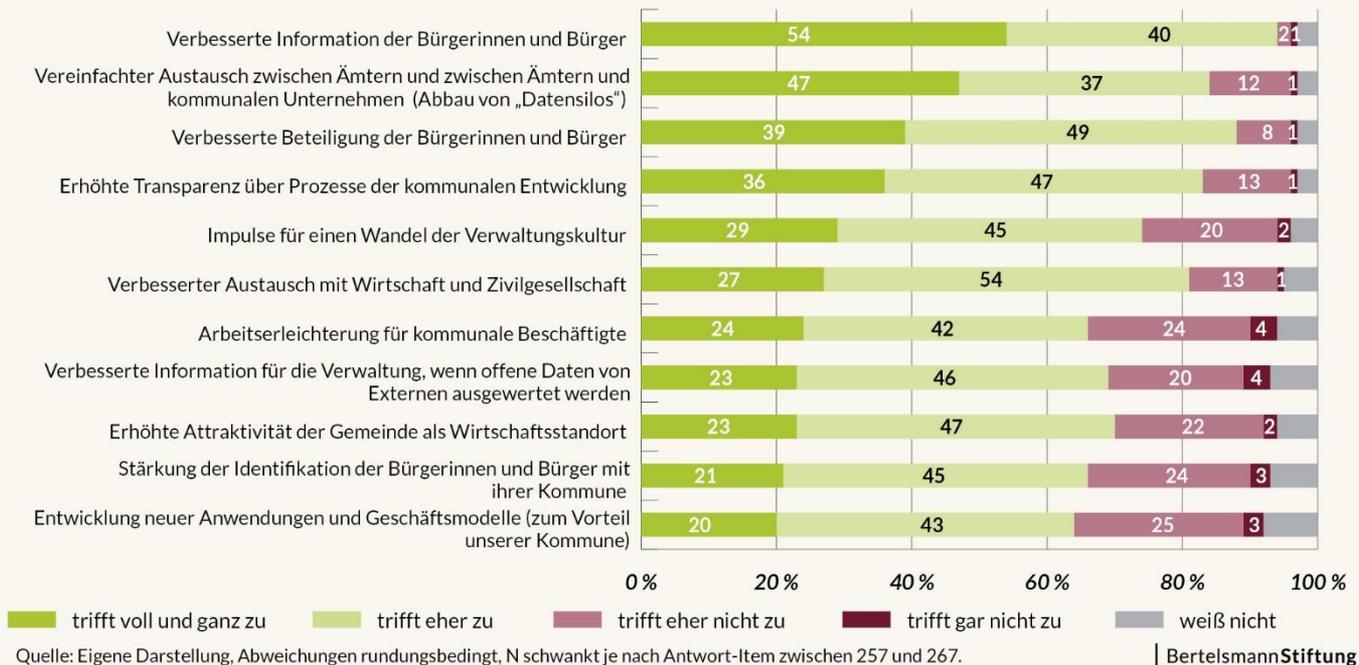
| BertelsmannStiftung

- Anstieg über alle Größenklassen hinweg, in Kleinstädten aber am geringsten

15% (2020) auf 24%

Beteiligung und Transparenz gewinnen an Bedeutung

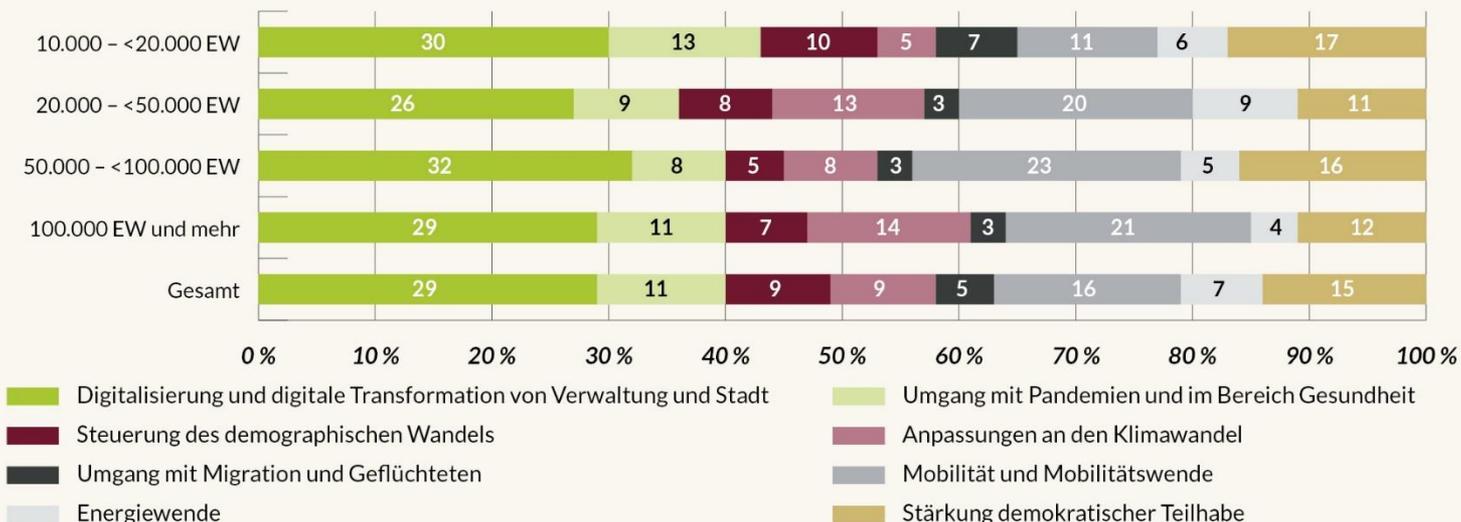
Welchen Mehrwert schreiben Sie offenen Verwaltungsdaten grundsätzlich zu? (in Prozent)



- TOP3 fast unverändert
- „Verbesserter Austausch zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft“ und Entwicklung neuer Anwendungen eher in größeren Städten

Aktuellen und zukünftigen Herausforderungen mit Open Data begegnen

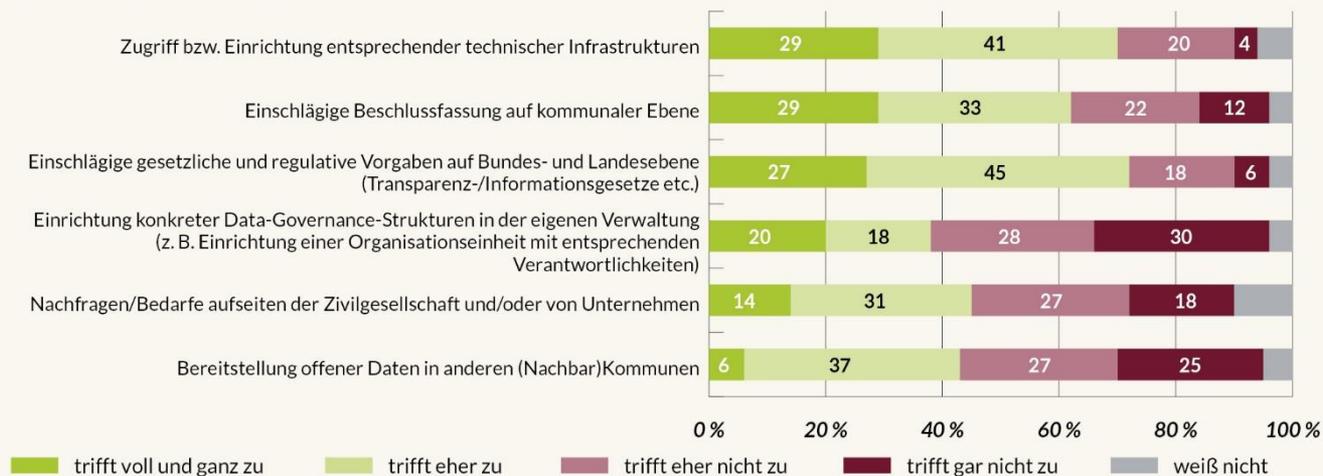
Kommunen und Städte stehen vor großen Herausforderungen. Können offene Verwaltungsdaten Ihrer Meinung nach in einem der genannten Themen in Ihrer Kommune einen Mehrwert bieten? (max. 3 Nennungen, in Prozent)



Quelle: Eigene Darstellung, Abweichungen rundungsbedingt, Prozentwerte basieren auf 663 Antworten, Mehrfachnennungen waren möglich.

Welche Aspekte waren auf dem Weg zum heutigen Stand der Bereitstellung und Nutzung von Open Data wichtig?

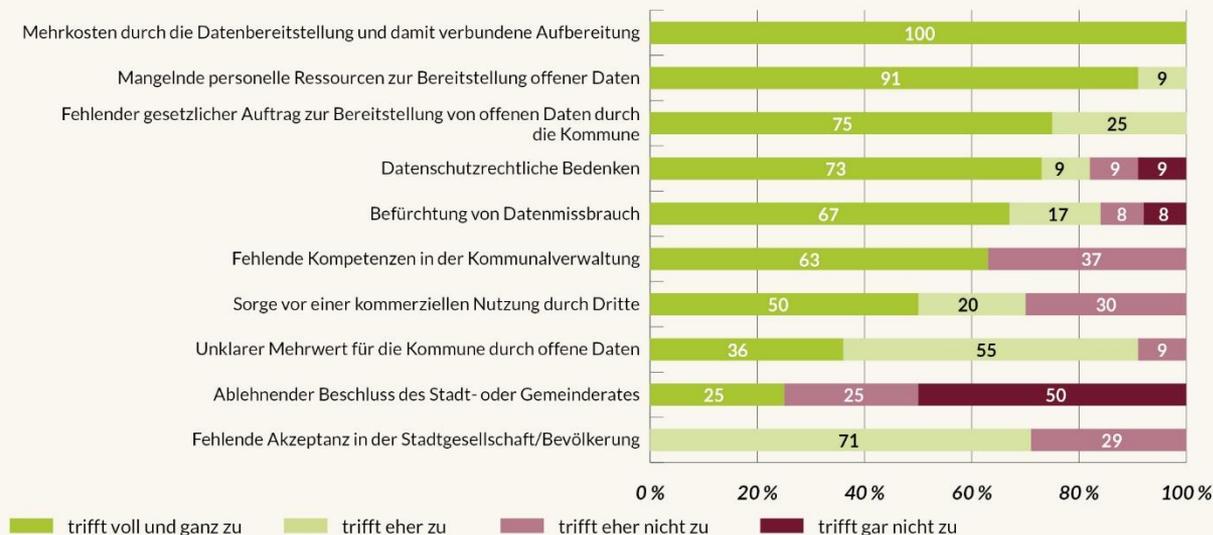
Welche Aspekte waren auf dem Weg zum heutigen Stand der Bereitstellung und Nutzung von Open Data in Ihrer Kommune wichtig? (in Prozent)



Quelle: Eigene Darstellung, Abweichungen rundungsbedingt, N schwankt je nach Antwort-Item zwischen 49 und 51. Diese Frage konnte nur von den 54 Kommunen beantwortet werden, die zuvor angegeben hatten, erste Schritte zur Bereitstellung offener Daten unternommen zu haben (siehe Abbildung 4).

Welche Argumente waren für die Entscheidung leitend, in ihrer Kommune keine offenen Daten bereitzustellen?

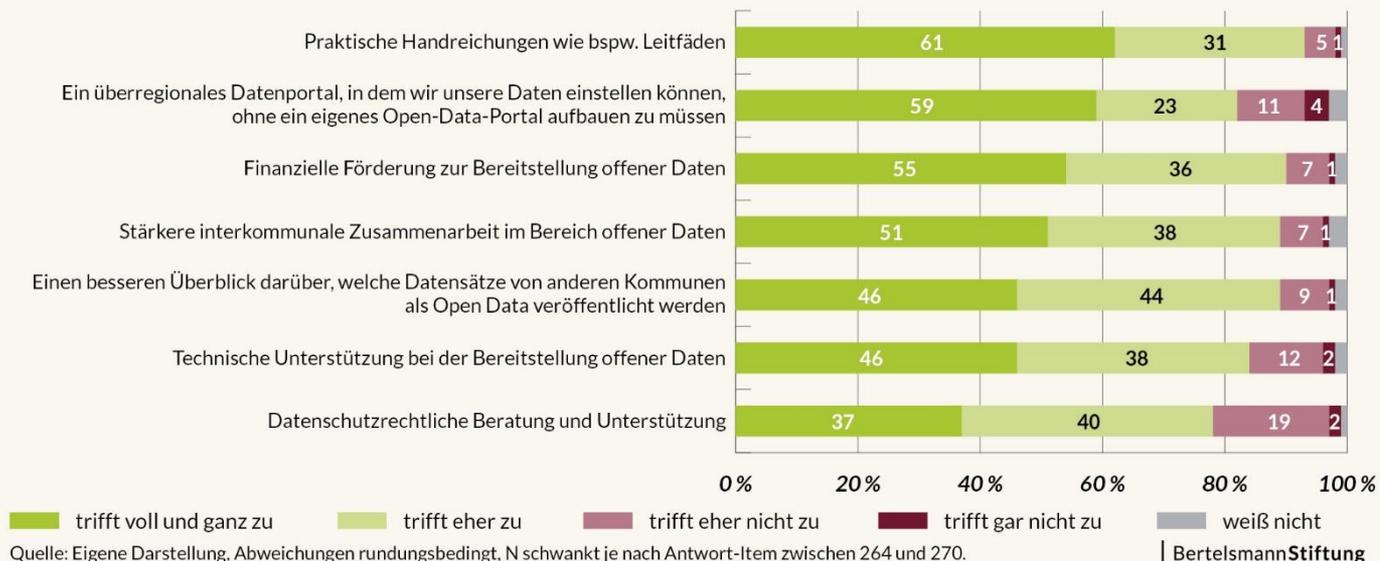
Welche Argumente waren für die Entscheidung leitend, in Ihrer Kommune keine offenen Daten bereitzustellen?
(in Prozent)



Quelle: Eigene Darstellung, Abweichungen schwanken je nach Antwort-Item zwischen 4 und 12. Diese Frage konnte nur von den 12 Kommunen beantwortet werden, die zuvor angegeben hatten, sich trotz einer Beschäftigung mit dem Thema aktiv gegen eine Bereitstellung offener Daten entschieden zu haben (Abbildung 4).

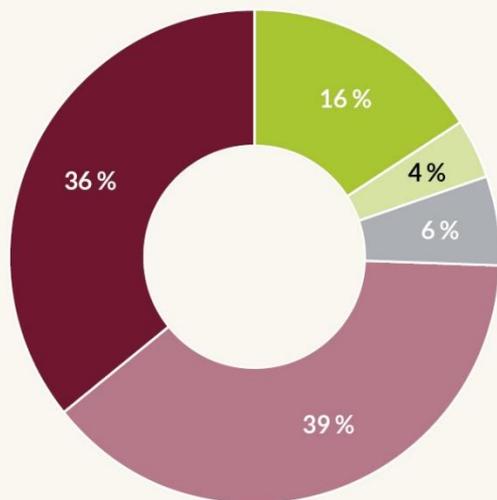
Welche Art der Unterstützung wünschen Sie sich bei der Konzeption und Umsetzung von Open Data in Ihrer Kommune?

Welche Art der Unterstützung wünschen Sie sich bei der Konzeption und Umsetzung von Open Data in Ihrer Kommune? (in Prozent)



Auf welche Art und Weise stellt ihre Kommune offene Daten bereit?

Auf welche Art und Weise stellt Ihre Kommune offene Daten zur Verfügung?



- Wir nutzen ein überregionales Datenportal.
- Wir betreiben ein eigenes Open-Data-Portal ohne Schnittstelle (API).
- Wir betreiben ein eigenes Open-Data-Portal mit Schnittstelle (API).
- Wir stellen die Daten ausschließlich auf unserer kommunalen Website zum Download bereit.
- Wir stellen offene Daten nur auf Anfrage von unseren Nutzer:innen zur Verfügung.

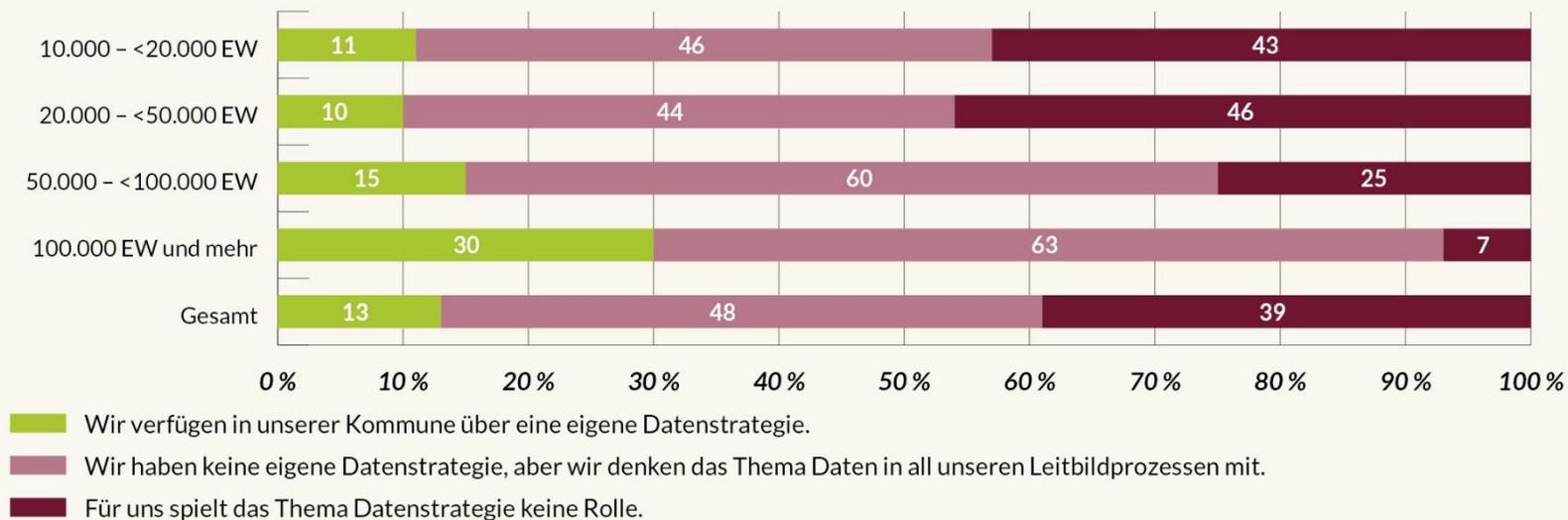
- Eigene Datenportale in Großstädten
- Überregionale Datenportale in Mittelstädten und teils kleineren Stadtgrößenklassen
- In kleineren Städten häufig über Website

Quelle: Eigene Darstellung, Abweichungen rundungsbedingt, N=251.

| BertelsmannStiftung

Inwieweit ist der Umgang mit Daten Gegenstand Ihrer Strategie und Leitbildprozesse?

Inwieweit ist der Umgang mit Daten Gegenstand Ihrer Strategie und Leitbildprozesse? (in Prozent)



Quelle: Eigene Darstellung, Abweichungen rundungsbedingt, N=246.

Wie können wir die Bereitstellung offener Verwaltungsdaten fördern?



Klare Rechtsgrundlage für die Bereitstellung offener Daten schaffen.



Finanzschwache und kleinere Kommunen bei der Umsetzung von Open Data unterstützen.



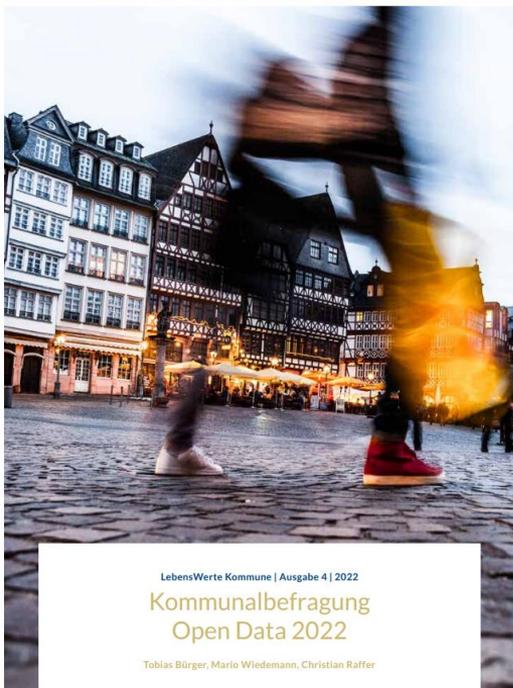
Open Data als Bestandteil einer modernen, digitalen Kommunalverwaltung etablieren.



Kooperationen zwischen Kommunen und verschiedenen Stakeholdern stärken.

Die Publikation und die Daten zur Umfrage

Analysen und Konzepte



<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/daten-fuer-die-gesellschaft/projektnachrichten/kommunen-verbinden-mit-open-data-zunehmend-chancen>

BertelsmannStiftung

Interesse an kommunalen Open-Data-Netzwerktreffen?

Wann?

Am 18.01.23 von 10:00 – 11:30

Wo?

Online via Zoom

Wer?

Bertelsmann Stiftung und Deutsches Institut für Urbanistik



Wie?

Anmeldung und mehr Infos:

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/daten-fuer-die-gesellschaft/projektnachrichten/das-kommunale-open-data-netzwerktreffen>

Anregungen? Feedback? Ideen?

Mario Wiedemann
mario.wiedemann@bertelsmann-stiftung.de
@mariosorg

@data_4_society

Besuchen Sie uns auch auf



YouTube

XING^X



www.bertelsmann-stiftung.de